

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name</p> <p>Trachonitis cristella (Denis & Schiffermüller, 1775)</p> <p>Organismengruppe</p> <p>Zünslerfalter</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands</p> <p>Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation</p> <p>ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis</p> <p>1907</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</p> <p>Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Nachsuche</p> <p>Die letzten Belege stammen aus der Gegend von Meißen (Sachsen).</p> <p>Weitere Kommentare</p> <p>Die Larven leben in einem Gespinst an Blättern von <i>Prunus spinosa</i>, <i>Euonymus europaea</i> und <i>Betula</i> spp.</p>
<p>Einbürgerungsstatus</p> <p>Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p> <p>Nuss, M. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zünslerfalter (Lepidoptera: Pyraloidea) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 327-370.</p>